

Spielplatz Roostmatt  
Baukredit

---

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 3. März 1998

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. November 1997 haben Sie die Motion der Gemeinderätinnen Antoinette Bossard, Rosvita Corrodi, Claudia Hess, Ruth Jorio, Alice Landtwing, Ursula Strub Larsson, Anita Stadler betr. Umwandlung Parkplatz Roost erheblich erklärt und an den Stadtrat überwiesen. Anlässlich dieser GGR-Sitzung hat Ihnen der Chef Sicherheitsabteilung zwei mögliche Varianten vorgestellt:

1. Ein Spielfeld 48 x 33 m. Diese Spielfläche würde den Regeln des Schweiz. Strassen- und Ballhockey-Verbandes entsprechen. Meisterschafts- und Cup-Spiele könnten regelkonform durchgeführt werden. Die Kostenschätzung inkl. Beleuchtung und einer einfachen WC-Anlage (Box) beträgt ca. Fr. 210'000.--.
2. Ein Spielfeld 44 x 16 m. Diese Grösse würde einem Quartierspielplatz mit geeignetem Belag für Inline-Skating genügen. Kostenschätzung inkl. Beleuchtung und einer einfachen WC-Anlage (Box) ca. Fr. 85'000.--.

Abklärungen durch das Sportamt mit den beiden Ball-Hockey-Clubs (Cormorants und Black Dogs) haben ergeben, dass beide Clubs nach Fertigstellung der Turnhalle Oberwil es vorziehen, ihre Spiele und Trainings weiterhin in Oberwil durchzuführen, da sie die dort zur Verfügung stehende Infrastruktur (Garderoben, Duschen etc.) mitbenützen möchten.

In Anbetracht der zu erwartenden Wohnbautätigkeit im Fridbachquartier schlägt Ihnen der Stadtrat vor, auf der obersten Ebene des Roostmatt-Parkplatzes die beschriebene 2. Variante als Quartierspielplatz zu realisieren.

#### *Baubeschrieb*

Die Erstellung eines Inline-Platzes von 50 m x 13 m auf der obersten Ebene des dreiteiligen Parkplatzes im Roost bedingt eine Auffüllung talseits bis zu 60 cm. Um die bestehende Kofferung wiederverwenden zu können, müssen zuerst der Belag entfernt, anschliessend das 1. Klass-Wandkies auf ca. 3/4 der zukünftigen Spielfläche abgetragen und seitlich deponiert werden. Sodann kann das 2. Klass-Wandkies (ca. 320 m<sup>3</sup>) eingebracht und verdichtet werden. Es ist erforderlich, einen frostsicheren Untergrund zu erstellen, damit die Belagsschichten für die Inline-Anlage eingebaut werden können.

Auf der Nord-, Ost- und Südseite wird eine Spielfeldabgrenzung - ungefähr der halben Platzgrösse entsprechend - in einer Höhe von 25 cm erstellt. Auf der Westseite (Talseite) wird eine Bande von 100 cm Höhe und ein Diagonalgeflechtzaun in einer Höhe von 200 cm als Ballfänger zum Schutze parkierter Autos montiert. Auf die Erstellung einer WC-Anlage und einer Beleuchtung wird vorläufig verzichtet.

Für dieses Projekt wird ein Baukredit von Fr. 93'000.— benötigt, welcher mit einer beschränkten Submission ermittelt worden ist und sich wie folgt zusammensetzt:

Tiefbauarbeiten	Fr. 68'000.--
Schlosserarbeiten (Banden, Zaun)	Fr. 8'000.--
3 Sitzbänke	Fr. 3'000.--
Erstellen Zufahrtsweg durch oberste Rabatte	Fr. 6'000.--
Unvorhergesehenes	<u>Fr. 8'000.--</u>
Total	Fr. 93'000.-- =====

Die geplante Bewirtschaftung der ersten und zweiten Ebene des Parkplatzes Roost wird durch die Sicherheitsabteilung realisiert. Die erforderlichen Tiefbauarbeiten für die Installation der Parkuhren werden mit den Arbeiten des Spielplatzes koordiniert. Der erforderliche Kredit für die Anschaffung und die Montage von Parkuhren ist im Voranschlag 1998 berücksichtigt. Die Ausführung liegt im Kompetenzbereich des Stadtrates und soll unmittelbar nach dem Beschluss erfolgen.

### **Antrag**

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und zu Lasten der Investitionsrechnung einen Kredit von Fr. 93'000.— für die Erstellung eines Spielplatzes beim Parkplatz Roost zu bewilligen sowie die Motion betr. Umwandlung Parkplatz Roost als erledigt von der Geschäftsliste abzuschreiben.

Zug, 3. März 1998

DER STADTRAT VON ZUG  
Der Stadtpräsident:      Der Stadtschreiber:  
  
Othmar Romer              Albert Müller

### **Beilagen:**

- Beschlussesentwurf
- Situationsplan Spielplatz Roost

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR. 1126

BETREFFEND SPIELPLATZ ROOSTMATT

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 1422 vom 3. März 1998

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Erstellung eines Spielplatzes beim Parkplatz Roost wird ein Kredit von Fr. 98'000.—zu Lasten der Investitionsrechnung (Index 1.10.97) bewilligt.

Der Kredit erhöht oder senkt sich bis zum Zeitpunkt der Vertragsausfertigung entsprechend dem Zürcher Baukostenindex für die entsprechende Arbeitsgattung. Nach Vertragsabschluss erfolgt die Berechnung der Teuerung aufgrund der KBOB-Richtlinien (Konferenz der Bauorgane des Bundes).

2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug, 5. Mai 1998

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Felix Horber

Albert Müller